

| | | |
|--|-------------|--------------------------------|
| Holzpreise. | Virkenholz | 5 Thl. 16 Gr. bis 6 Thl. 4 Gr. |
| Vom 5. März 1825. | Ellernholz | 5 : 8 : : 5 : 14 : |
| Büchenholz 6 Thl. 8 Gr. bis 7 Thl. — Gr. | Kiefernholz | 4 : 4 : : 4 : 20 : |

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 9ten: die Schwestern von Prag.

Verkauf. Von den so sehr schön gefüllten Nissen, in allen Farben und Farbenzeichnungen, wird das Dugend Senker in 12 verschiedenen Sorten für 12 Gr. verkauft in Nr. 786 an der Wasserfront, bei dasigem Gärtner.

Verkauf. Neue Roffiner Citronen, Apfelsinen und Pomeranzen sind im Ganzen und Einzelnen billig zu haben bei

Johann Bernhard Roffi, Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Eine Partie Hornspähne, zum Düngen, stehen billig zu verkaufen im Thomasgäßchen, bei dem Drechslermeister Lips.

Zu verkaufen ist eine ganz schöne Nachtigall. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Hartwig & Freytag, Petersstrasse No. 36,
empfangen Vorhangs-Mouffeline und Tacconets, Rouleau-Zeuge und Gardinen-Franzen zu besonders billigen Preisen.

Wasserdichte seidene Castor-Hüte à 3 Thaler,
von vorzüglicher Güte und schöner Form, empfangen so eben
Hartwig & Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Die Meubles - Handlung,
Hainstr. Nr. 345, goldner und blauer Stern,
empfiehlt eine Auswahl massiver Mahagony-Meubles, Stuhl- und Divangestelle, Divans und Stühle mit modifarbenem Noiree und Rosshaarzeug überzogen; Secretärs, Chiffonieren, Commoden, Pfeiler-Commoden, Bücherschränke, Spiegel in allen Größen, Sopha-, Näh-, Spiel-, runde und Kaffee-Tische, in div. Größen, alles in neuester Façon und zu billigen Preisen.

Zu kaufen gesucht. Wer einen noch guten alten Chocoladen-Mörser billig abzulassen hat, beliebe es in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Zu kaufen gesucht. Sollte Jemand einige kleine eiserne Defen mit thönerne Aufsatz, aber noch gut, zu verkaufen haben, der melde sich bei dem Schneidermeister Fritsche, Reichstraße Nr. 548.

Gesuch. Ein Frauenzimmer von gesezten Jahren, welches im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht sobald als möglich ein Unterkommen als Ladenmädchen in einem öffentlichen Verkauf, oder zur Beihülfe in Führung der Wirthschaft. Nähere Nachricht darüber in der Expedition dieses Blattes.